

Antwort
der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Rolf Kutzmutz, Wolfgang Bierstedt,
Dr. Christa Luft, Dr. Gregor Gysi und der Gruppe der PDS
— Drucksache 13/9321 —**

**Förderung von Forschungs- und Entwicklungsvorhaben der Meerestechnik
(einschließlich Schiffstechnik)**

Seit vielen Jahren werden durch den Bund Forschungs- und Entwicklungsvorhaben der Meerestechnik (einschließlich Schiffstechnik) gefördert – in den 90er Jahren zunächst im Titel 683 21 des Kapitels 30 07 des Bundeshaushaltes (1991 bis 1994), dann im Titel 683 02 des Kapitels 30 07 (1995), seit 1996 im Kapitel 30 06, Titel 683 06. Das jährlich geplante Gesamtvolumen in diesem Zeitraum betrug 31 Mio. (1998) bis 46,5 Mio. DM (1993), darunter für Schiffstechnik/Schiffsfertigungstechnik 25,9 Mio. (1998) bis 39,95 Mio. DM (1993).

1. Seit wann fördert der Bund in welcher Höhe Forschungs- und Entwicklungsvorhaben in der Schiffstechnik und Schiffsfertigungstechnik (bitte Angaben der jährlichen tatsächlichen Fördervolumina ab 1980)?

Das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Technologie (BMBF; vor 1995 das Bundesministerium für Forschung und Technologie BMFT) fördert Forschungs- und Entwicklungsvorhaben im Bereich Schiffstechnik und Schiffsfertigungstechnik seit 1976.

Es wurden ausgegeben:

Jahr	Betrag (Mio. DM)	Titel	Kapitel
1980	13,5	68521/89321	3006
1981	21,0	68321/89221	3006
1982	20,8	68321/89221	3006
1983	30,5	68321/89221	3006
1984	24,2	68321/89221	3006
1985	23,4	68321/89221	3006
1986	18,8	68321/89221	3006

Die Antwort wurde namens der Bundesregierung mit Schreiben des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Technologie vom 11. Dezember 1997 übermittelt.

Die Drucksache enthält zusätzlich – in kleinerer Schrifttype – den Fragetext.

Jahr	Betrag (Mio. DM)	Titel	Kapitel
1987	17,7	68321/89221	3006
1988	19,6	68321/89221	3006
1989	19,0	68321/89221	3007
1990	17,8	68321/89221	3007
1991	25,6	68321/89221	3007
1992	33,0	68321/89221	3007
1993	35,1	68321/89221	3007
1994	36,5	68321	3007
1995	29,7	68302	3007
1996	31,7	68306	3006
1997	27,9 (Festl.)	68306	3006

Die Beträge enthalten alle Zuwendungen an Unternehmen und Hochschulen.

2. Fördert bzw. förderte der Bund Forschungs- und Entwicklungsvorhaben im Schiffbau bzw. bei dessen unmittelbaren Zulieferern (z. B. Motorenbau) seit 1980 auch über andere Titel als den in den Vorbemerkungen genannten, und wenn ja, über welche Titel in welcher Höhe?

Das BMBF förderte und fördert aus den in der Antwort zu Frage 1 genannten Titeln.

Das Bundesministerium für Verkehr erteilt im Rahmen seiner Ressortforschung Forschungsaufträge. Sie beziehen sich auf Fragen zur technischen Schiffssicherheit und der Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs. Zahlungen erfolgen aus Kapitel 12 02 Titel 532 13 (Wissenschaftliche und allgemein-wirtschaftliche Untersuchungen auf allen Fachgebieten der Verkehrsverwaltung). Die Forschungsergebnisse dienen in der Regel als Entscheidungsgrundlagen bei der Erarbeitung von Verordnungen. Wegen der Kürze der verfügbaren Zeit ist es nicht möglich, die auf den Schiffbau und seine Zulieferer bezogenen Vorhaben zu spezifizieren und Beträge anzugeben.

Das Bundesministerium für Wirtschaft stellt Mittel für die AIF-Forschung und bis 1987 Zuschüsse zu Personalaufwendungen im FuE-Bereich kleiner und mittlerer Unternehmen bereit. Seit 1980 betragen die Ausgaben (Mio. DM) aus Kapitel 09 02 Titel 685 52-1:

1980	2,1	1986	1,9	1992	1,0
1981	2,1	1987	3,1	1993	1,2
1982	2,1	1988	1,5	1994	1,8
1983	2,1	1989	1,9	1995	1,1
1984	2,3	1990	1,5	1996	1,6
1985	2,4	1991	1,1		

Wegen der im Vergleich zum BMBF niedrigen Beträge beziehen sich die Antworten auf die folgenden Fragen ausschließlich auf die Maßnahmen des BMBF.

3. a) Wurde und wird die Abwicklung der mit Bundesmitteln geförderten Forschungs- und Entwicklungsvorhaben des Schiffbaues bzw. von dessen unmittelbaren Zulieferern von Prüfstellen kontrolliert?

Die formale Abwicklung der FuE-Vorhaben

- war bis 30. September 1988 geregelt mit den „Bewirtschaftungsgrundsätze(n) für Zuwendungen auf Kostenbasis an Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft für Forschungs- und Entwicklungsvorhaben (BKFT 75)“ des BMFT und
- ab 1. Oktober 1988 mit den „Nebenbestimmungen für Zuwendungen auf Kostenbasis des Bundesministers für Forschung und Technologie an Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft für Forschungs- und Entwicklungsvorhaben (NKFT 88)“.

BKFT 75 bzw. NKFT 88 sind Bestandteil eines jeden Zuwendungsbescheides an Unternehmen. Die Abwicklung wird entsprechend kontrolliert.

b) Um welche Prüfstellen handelt es sich?

Die Abwicklung wird kontrolliert

- vom Fachreferat des BMBF, wenn es sich um FuE-Vorhaben des Germanischen Lloyd handelt,
- vom Projektträger Schiffstechnik bei allen übrigen FuE-Vorhaben.

Die Projektträgerschaft Schiffstechnik ist zwischen BMBF und dem Germanischen Lloyd vertraglich vereinbart.

c) Haben diese Prüfstellen seit 1980 Unregelmäßigkeiten bei der Inanspruchnahme der Fördermittel festgestellt, und wenn ja, welche?

Unregelmäßigkeiten gab es bisher nur infolge des wirtschaftlichen Zusammenbruchs der Bremer Vulkan Verbund AG. Fünf Vorhaben wurden nicht ordnungsgemäß abgeschlossen, die entsprechenden bereits gezahlten Zuwendungen deshalb zurückgefordert. Die Rückzahlung ist bisher nicht erfolgt.

d) Hat der Bundesrechnungshof seit 1980 die Technologieförderung im Schiffbau untersucht, und wenn ja, mit welchem Ergebnis?

Der Bundesrechnungshof hat die Technologieförderung des BMBF im Schiffbau bisher nicht untersucht.

e) Mit welchen Landesbehörden kooperiert der Bund in welcher Form bei der Vergabe und Kontrolle solcher Zuwendungsbescheide?

Bei der Vergabe von Zuwendungsbescheiden des BMBF ist eine Kooperation mit Landesbehörden nicht vorgesehen. Nach Abschluß von Vorhaben auf Kostenbasis erfolgt die örtliche Kosten-

prüfung durch die Preisüberwachungsstellen der Länder, sofern nicht auf eine Prüfung verzichtet wird.

4. a) Inwieweit ist durch die Richtlinien bzw. sonstige rechtsverbindliche Vorschriften sichergestellt, daß der Bund am Erlös der Schiffbauunternehmen und Zulieferer aus der Vermarktung (z. B. Verkauf von Lizenzen etc.) von Forschungs- bzw. Entwicklungsergebnissen, für deren Entstehung Fördermittel ausgereicht wurden, beteiligt wurde und wird?

Die Beteiligung des Bundes am Erlös der Unternehmen ist in den NKFT 88 Ziff. 17 geregelt, Beteiligung (des Zuwendungsgebers) am finanziellen Erfolg in besonderen Fällen.

- b) Wer kontrolliert wie die Beteiligung des Bundes an möglichen solchen Erlösen der Subventionsempfänger?

Die Kontrolle obliegt dem zuständigen Fachreferat des BMBF bzw. dem Projektträger. Der Zuwendungsempfänger ist entsprechend NKFT 88 verpflichtet, innerhalb von drei Monaten nach Ablauf jedes Kalenderjahres die im Vorjahr zugeflossenen Einnahmen mitzuteilen, wenn der kumulierte Betrag der Einnahmen aus allen Vorjahren 1 Mio. DM erreicht hat.

- c) Welche Einnahmen erzielte der Bund seit 1980 aus der Vermarktung von ihm geförderter Forschungs- und Entwicklungsprojekte in der Schiffstechnik/Schiffsfertigungstechnik?

Der Bund hat bisher keine Einnahmen erzielt. Die Fördermaßnahmen des BMBF betreffen fast ausschließlich die vorwettbewerbliche Forschung, d. h. die Erarbeitung/Erweiterung von Know How und Verfahren, deren Anwendung sich kaum geldwert beziffern läßt. Die Förderung von Produktentwicklungen bis zur Marktreife ist nicht vorgesehen.

5. a) Welche Forschungs- und Entwicklungsvorhaben der Schiffbau- bzw. Schiffbauzuliefer-Unternehmen der Bremer Vulkan Verbund AG wurden seit 1985 vom Bund in welcher Höhe gefördert?

Die Bremer Vulkan Verbund AG wurde erst etwa 1992 gegründet, so daß vor diesem Zeitpunkt keine Förderung möglich war. Unabhängig davon wurden FuE-Vorhaben von Unternehmen der späteren BVV AG gefördert:

- C. Plath GmbH, Hamburg
- STN ATLAS Elektronik GmbH, Bremen
- Bremer Vulkan AG, Bremen
- Lloyd Werft Bremerhaven GmbH, Bremerhaven
- Schichau Seebeckwerft AG, Bremerhaven

- EMIT Entwicklungszentrum für maritime und industrielle Technik GmbH, Bremerhaven
- PS Systemtechnik GmbH, Bremen
- Dieselmotorenwerk Vulkan GmbH, Rostock
- Neptun Industrie Rostock GmbH, Rostock
- Ingenieurtechnik und Maschinenbau GmbH, Rostock
- MTW Schiffswerft GmbH, Wismar
- Volkswerft GmbH, Stralsund

Eine Auflistung der Einzelvorhaben geht über den Rahmen dieser Anfrage hinaus.

- b) Inwieweit ist der Bundesregierung bekannt, ob und wie Unternehmen der Bremer Vulkan Verbund AG vom Bund geförderte Forschungs- bzw. Entwicklungsergebnisse vermarktet haben?

Es liegen keine Informationen – entsprechend Antwort zu Frage 4 b – vor. Siehe auch Antwort zu Frage 4 c. Grundsätzlich sind die Vorhabenergebnisse in die Produktentwicklung – z. B. Schiffsführungseinrichtungen der STN ATLAS Elektronik GmbH – eingeflossen.

6. Welche Forschungs- und Entwicklungsvorhaben von Schiffbau- bzw. Schiffbauzuliefer-Unternehmen aus den neuen Bundesländern wurden seit 1990 vom Bund in welcher Höhe gefördert?

Die Förderung des BMBF von Vorhaben der Wirtschaft in den neuen Bundesländern betrug (Mio. DM):

1990	0,0
1991	1,1
1992	4,7
1993	4,6
1994	3,4
1995	3,6
1996	6,0

In den Beträgen sind auch Zuwendungen an Ingenieurbüros enthalten. Eine Auflistung der Einzelvorhaben geht über den Rahmen dieser Anfrage hinaus.

